

Thayngen, Mittwoch, 17. Mai 2017

Unsere Anlässe bis Ende Sommerferien (Samstag, 12. August)

- | | |
|-----------------------------|---|
| Sonntag, 21. Mai, 14.00 | Botanische Exkursion Naturschutzgebiet Hasenbuckhütte |
| Samstag, 10. Juni, 14.00 | Schloss Bonndorf. Rheinfallbilder von Peter Mettler |
| Samstag, 24. Juni, 14.00 | Schleitheim. Führung Iuliomagus / Museum Schleitheimertal |
| Dienstag, 4. Juli | Museum zu Allerheiligen: Vernissage Alexandra Meyer |
| Fr. 26. Juli – So. 28. Juli | Kulturreise entlang der Römerstrasse |

Vorschau: unsere Anlässe bis Ende Herbstferien (Samstag, 21. Oktober, Details folgen)

- | | |
|---------------------------------|--|
| Freitag, 18. August, 18.00 | Begegnungsfest im Pfalzhof des Museums zu Allerheiligen |
| Ende August / anfangs September | Werkstattführung Etrusker-Ausstellung |
| Mittwoch, 13. Sept., 18.00 | Eisebibliothek. GF durch die Linse seiner Werkfotografen |
| Freitag, 22. September | Museum zu Allerheiligen: Vernissage Etrusker-Ausstellung |
| Oktober | Exkursion Büsingen „50 Jahre Staatsvertrag“ |

Weitere Anlässe: siehe www.allerheiligen.ch bzw. www.museumsverein-sh.ch

Sonntag, 21. Mai, 14:00

Besammlung Heidenbomm Parkplatz

Babis Bistolas, Vorstandsmitglied Museumsverein / Naturforschende Gesellschaft

Gemeinsame Veranstaltung mit der Naturforschenden Gesellschaft



Botanische Exkursion Naturschutzgebiet bei der SAC-Hütte Hasenbuck

Das Naturschutzgebiet Hasenbuck auf dem Randen rund um die SAC-Hütte ist im Frühling ein Pflanzenparadies. Rund 20 verschiedene Orchideenarten gedeihen hier nebst anderen botanischen Kostbarkeiten wie dem Hügel-Windröschen (*Anemone sylvestris*). Die einzigen Standorte dieses Hahnenfussgewächses befinden sich im Kanton Schaffhausen.

Ein einmaliges Erlebnis für die ganze Familie. Die Exkursion findet bei jeder Witterung statt.

Ausrüstung: Gutes Schuhwerk und der Witterung angepasste Kleidung, Lupe falls vorhanden.

Anmeldung: nicht erforderlich.

In bester Erinnerung: 1. Juni 2013. Babis Bistolas. Auf den Spuren des Diptam in Osterfingen

Samstag, 10. Juni, 14:00

Besammlung: Schloss Bonndorf (36 Kilometer / 45 Autominuten von Schaffhausen entfernt)

Peter Mettler, Mitglied Museumsverein



Peter Mettler besitzt die grösste (private) Sammlung von Rheinfallabbildungen. Foto Theo Kübler

Der Rheinfall. Darstellungen aus der Zeit zwischen 1750 und 1850.

Es waltet und siedet und brauset und zischt...

Das **Kulturzentrum Schloss Bonndorf** ist dank seinen Kunstaussstellungen weit über den Landkreis Waldshut hinaus bekannt. Wer in diesem barocken Landschloss (umgebaut 1723-1727), das auf eine Art Renaissance-Wasserschloss (gebaut 1592-1595) zurückgeht, ausstellt, darf sich in einem doppelten Sinne kulturell geadelt fühlen. Zum einen sind die Auswahlkriterien für das Kultur-programm sehr hoch, auch wenn nicht alle Ausstellungen auf so grosse Resonanz stossen wie 1995 jene von Christo und Jeanne-Claude, zum anderen bildet das Schloss selbst einen wunderbaren Rahmen für die gezeigten Werke. Gerade die (teilweise grossformatigen) Rheinfallbilder des Schaffhauser Sammlers und Kenners Peter Mettler kommen hier in ihrer für Aussenstehende erstaunlichen Vielfalt besonders gut zur Geltung. Und zu jedem der gezeigten Bilder gibt es eine Geschichte. Die man nur realisiert, wenn Peter Mettler sie einem persönlich erzählt. Die kurzfristig organisierte Exklusivführung für den Museumsverein stellt deshalb eine einmalige Chance dar. **Anmeldung:** Aus organisatorischen Gründen ist eine (auch kurzfristig mögliche) Anmeldung unter andreas.schiendorfer@gmx.ch unerlässlich. Mitfahrgelegenheiten können organisiert werden.

In bester Erinnerung: Peter Mettler. 17. September 2015. Rheinfallbilder im Klostersgut Paradies

Samstag, 24. Juni 2017, 14.00 Uhr

Besammlung: Thermenmuseum Schleitheim

Markus Höneisen, unterstützt durch **Marlise Wunderli** und **Willi Bächtold**, alle drei Vorstandsmitglieder Museumsverein und Pro Iuliomago



Auf den Spuren des römischen Schleitheim

Keine andere Schaffhauser Landgemeinde ist vom Museumsverein Schaffhausen in den letzten Jahren derart oft besucht und mit Vergabungen bedacht worden. Das ist kein Zufall, denn zum einen weist Schleitheim eine sehr bedeutende Vergangenheit auf, die spätestens mit den Römern beginnt und erst mit dem ausbleibenden Eisenbahnbau Ende des 19. Jahrhunderts allmählich ausläuft. Und zum anderen lebt hier eine bemerkenswerte Anzahl Heimatkundler, die das kulturelle Erbe hochhalten und pflegen, dies insbesondere im Gipsmuseum und im Museum Schleitheimertal. Das Thermenmuseum Iuliomagus hingegen erfordert neben Enthusiasmus auch ein fundiertes archäologisches Wissen, weshalb hier mit dem Verein Pro Iuliomago von Beginn weg ein kantonaler Verein federführend wirkte.

Wir gehen davon aus, dass viele Mitglieder des Museumsvereins das Thermenmuseum am 12./13. Mai anlässlich der festlichen Wiedereröffnung besucht und die stimmungsvolle Atmosphäre genossen haben. Wir möchten aber allen Interessierten die Möglichkeit bieten, sich nochmals vertieft mit der Materie auseinanderzusetzen.

14.00 Uhr: Führung im Thermenmuseum Iuliomagus mit Markus Höneisen (ca. 1 Stunde)

Dislokation zum Museum Schleitheimertal mit dem Auto oder zu Fuss

ca. 15.30 Uhr: Begrüssung im Museum Schleitheimertal durch Willi Bächtold

ca. 15.45 Uhr: Führung durch die neue archäologische Ausstellung (ca. ½ Stunde)

ca. 16.30 Uhr: Präsentation der wissenschaftlichen Zeichnungen des Schleitheimer Dorfbrandes (finanziert vom Museumsverein); die Neuausstellung der Dorfgeschichte ist noch nicht abgeschlossen.

Anschliessend Apéro und Ausklang

Anmeldung: nicht obligatorisch, aber aus organisatorischen Gründen an wbaechtold@yahoo.de erwünscht (damit es auch sicher genug Mineralwasser hat...)